

Hallo liebe Mitglieder,

nach den vielen heftigen und auch berechtigten Reaktionen auf den offenen Brief unseres Bürgermeisters Martus gestern im Stadtanzeiger möchte ich mich nach Rücksprache mit dem 2. Vorsitzenden Wolfgang Ams mit dieser Mail an Sie wenden, um Stellung zu beziehen.

Bürgermeister Martus hat **deutlich** seine Haltung zur aktuellen Diskussion über die Hundesteuer gezeigt. Schade ist eigentlich nur, dass er sich so jegliche Möglichkeit nimmt, in einem gemeinsamen Gespräch mit uns, auch nur den Ansatz eines Konsens zuzulassen, ohne öffentlich sein Gesicht zu verlieren. Desweiteren stellt er so eine Entscheidung des Gemeinderates als endgültig dar, ohne uns **und** dem Gemeinderat die Möglichkeit zu geben in einem gemeinsamen Gespräch gegenseitig Argumente auszutauschen um so eine Änderung der Entscheidung herbei zu führen.

Das Bürgermeister Martus in seinem Brief mit sehr fragwürdigen und schwer zu belegenden Argumenten die Hundesteuererhöhung rechtfertigt, gibt uns erst einmal die Möglichkeit diese öffentlich zu hinterfragen. Martus bewegt sich mit seinen Äußerungen über die Anwendung und Rechtfertigung der Hundesteuererhöhung auf rechtlich sehr dünnem Eis, was sicher nicht zu unserem Nachteil sein sollte.

Ich habe mich mit Wolfgang Ams auf nachstehend aufgeführte Vorgehensweise geeinigt, und hoffe, dass Sie unsere Entscheidung mittragen, und uns weiter unterstützen.

Ich weiß auch, dass es jedem schwer fällt, bei der Argumentation der Gegenseite sachlich zu bleiben, wir hoffen aber, dass sich Martus uns gegenüber am 10.02. dahingehend äußert was ihn zu so einer fragwürdigen Argumentation veranlasst, oder ob er seine Argumentation in der Sache wirklich so glaubt.

Wir bitten alle, **bis nächste Woche Mittwoch**, sich weiter zurück zuhalten, um so dem Bürgermeister eine letzte Möglichkeit der Kurskorrektur zu geben.

Wir werden bei dem Gespräch Martus Argumentation hinterfragen, und sollten wir nicht ernst genommen werden und es kein ernsthaftes Gesprächsangebot geben, sind wir vorbereitet **angemessen und deutlich in der Öffentlichkeit auf diesen Brief zu reagieren**, und werden dabei andere Publikationen wählen, die uns eine gewisse Waffengleichheit gewähren.

**Wichtig ist, weiter keine Zahlung an die Stadtkasse zu leisten, ehe eine Empfehlung von Seiten der Vereinsführung gekommen ist.**

Lassen Sie sich bitte nicht von der Art und Weise der Auftritte des Herrn Martus einschüchtern, sondern sehen Sie es unter dem Motto „**der getroffene Hund bellt**“ auch dieser Bürgermeister möchte **nochmal wiedergewählt** werden.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Walther  
1. Vorsitzender